

Protokoll
über die 35. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 24.11.2022

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:06 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzende

Pfeifer, Mandy entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Brill, Peter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Nimke, Stefan entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Federau, Petra entsandt durch AfD-Fraktion
Eickelberg, Vincent entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Friedrizik, Uwe entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Alff, Daniel entsandt durch SPD-Fraktion
Baruschke, Thomas entsandt durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Pohlner, Stefanie entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Schmidtke, Christian entsandt durch AfD-Fraktion

Verwaltung

Augustin, Christin Verwaltung
Diessner, Barbara Verwaltung
Elss, Valerie Isabel Verwaltung
Franke, Ute Verwaltung
Gabriel, Manuela Verwaltung
Hennings, Ines Verwaltung

Gäste

Gesche, Caroline
Haubelt, Justus

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende Frau Pfeifer eröffnet die 35. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Pfeifer macht den Verfahrensvorschlag, den Tagesordnungspunkt 5.1 vorzuziehen. Dieser soll nach dem Tagesordnungspunkt 3.1 beraten werden.

Frau Pfeifer gibt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 34. Sitzung vom 27.10.2022 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt die Sitzungsniederschrift der 34. Sitzung vom 27.10.2022 (öffentlicher Teil) einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Frau Gabriel berichtet über das positive Genehmigungsverfahren der Schulentwicklungsplanung für die allgemein bildenden Schulen der Landeshauptstadt Schwerin im Planungszeitraum 2022/2023 bis 2026/2027. Die genannten Auflagenpunkte seien aus Sicht der Verwaltung gut verkraftbar. Sie bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und das Engagement im Verwaltungsbeirat.

Im Anschluss berichtet Frau Gabriel über den aktuellen Sachstand des Radsportzentrums. Man befinde sich im aktiven Austausch mit dem Radsportverband M-V und dem Sportministerium. Eine finale Entscheidung zur Schließung der Finanzierungslücke von rd. 7 Mio. € (Kostenschätzung lag bei 15 Mio. € Investitionskosten, Kostenberechnung aus dem Jahr 2022 liegt bei 22,7 Mio. €) sei noch nicht getroffen worden.

Frau Gabriel informiert, dass zum 01.11.2022 die Stelle der Planerin im Fachdienst Bildung und Sport mit Frau Valerie Isabel Elss besetzt wurde. Frau Elss stellt sich und ihren beruflichen Werdegang im Anschluss vor.

Frau Diessner berichtet über die weiteren Entwicklungen zu den gestiegenen Energiepreisen. Das in der letzten Sitzung angefragte ergänzende Beratungsangebot, das durch den Fachdienst Soziales abgedeckt werden sollte, ist aufgrund fehlender Kapazitäten nicht möglich.

Zum Thema Heizkosten warte man aktuell auf die Rückmeldung der Fachaufsicht, um den weiteren Umgang damit in die Wege leiten zu können, berichtet Frau Diessner.

Frau Diessner erläutert zu den Stromkosten, dass diese nach wie vor im Regelsatz abgegolten sind und somit keine zusätzlichen Leistungen beansprucht werden müssten. Eine Regelsatzerhöhung befindet sich aktuell in Planung (Kontext Bürgergeld), jedoch wird auch den Bürgern trotzdem empfohlen, einen sparsamen Verbrauch zu pflegen.

Frau Pfeifer berichtet über nicht nachvollziehbares Agieren in Bezug auf Abrechnungen von Energieversorgern. Einerseits rechnet ein Energieversorger zurückliegende Abrechnungszeiträume mit verminderten zukünftigen Abschlagszahlungen ab. Andererseits kündigt derselbe Energieversorger 2 Wochen später in einem Schreiben die allgemeine Preiserhöhung an. Auch wenn gleichzeitig über die kommenden Preisdeckel informiert wird, wirkt das Handeln höchst widersprüchlich und nicht vertrauenswürdig. Sie bittet dies in die Verwaltungsspitze mitzunehmen.

Herr Riedel bittet um aktuelle Zahlen der Erstaufnahmeeinrichtung Stern Buchholz. Da es sich hierbei um eine Einrichtung des Landes handelt, müssen diese abgefragt werden. Die Zahlen werden zu Protokoll gegeben.

zu 3.1 **Information zur Wohngeldreform**

Bemerkungen:

Frau Augustin stellt die Neuerungen der Wohngeldreform anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Frau Diessner und Frau Augustin beantworten am Ende die Fragen der Ausschussmitglieder. Die PowerPoint-Präsentation wird zu Protokoll gegeben.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Seniorenpolitisches Gesamtkonzept der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00594/2022**

Bemerkungen:

Frau Pfeifer teilt mit, dass die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag einreichen möchte, der sich sowohl mit der Fortschreibung als auch Prüfbitten zur Weiterentwicklung des Konzeptes befasst. Dieser liegt zur jetzigen Sitzung noch nicht vor. Sie stellt den Mitgliedern frei, den Tagesordnungspunkt zu schieben oder ihren Antrag an späterer Stelle einzubringen.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich dafür aus, dass der Antrag an späterer Stelle eingebracht wird.

Frau Hennings betont, dass es sich um ein Konzept handelt, das kontinuierlich weiterentwickelt werden soll. Sie begrüßt zukünftige, konstruktive Rückmeldungen, macht aber deutlich, dass dieses Konzept als Arbeitsgrundlage benötigt wird, um aktiv in den Prozess einzusteigen.

Frau Pfeifer gibt sodann die Beschlussvorlage DS-Nr. 00594/2022 zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die im Seniorenpolitischen Gesamtkonzept vorhandenen Maßnahmenplanungen als kommunale Unterstützung eines sicheren und selbstständigen Lebens von Seniorinnen und Senioren in Schwerin. Die Erkenntnisse und Maßnahmen des Konzeptes werden in allen anderen Konzeptionen der Landeshauptstadt Schwerin berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

**zu 4.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2030 (4. Fortschreibung)
Vorlage: 00531/2022**

Bemerkungen:

Frau Franke führt in die Informationsvorlage DS-Nr. 00531/2022 unter Einbeziehung der Projektskizze ein.

Ziel soll eine Zusammenführung und Weiterentwicklung der vorhandenen

Konzepte sein, welche zusätzlich mit Projekten unterlegt werden sollen.

Auf die Nachfrage, der erneuten Befassung im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales im Jahre 2023, erläutert Frau Franke, dass es sich hierbei um den Beginn des Prozesses handelt und der Endbericht und die damit verbundene Beschlussfassung für Ende 2023 vorgesehen wird. Bei Interesse kann über Zwischenstände gesondert berichtet werden, sichert Frau Franke zu.

Herr Brill gibt den Verfahrensvorschlag, das beschlossene Leitbild der Landeshauptstadt Schwerin ebenfalls zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales nimmt das Integrierte Sportentwicklungskonzept Schwerin 2023 (4. Fortschreibung) zur Kenntnis.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 Jugend in Schwerin Vorlage: 00632/2022

Bemerkungen:

Frau Pfeifer begrüßt sowohl die Mitglieder des Kinder- und Jugendrates Schwerin als auch die des Paulskirchenkellers.

Herr Brill führt in den Antrag DS-Nr. 00632/2022 „Jugend in Schwerin“ ein und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Brill unterstützt die Empfehlung der Verwaltung die Punkte 1 – 8 und 15 – 20 in Prüfaufträge umzuwandeln. Die übrigen Punkte sind zu bedeutsam und fordern ein zu erstellendes Konzept für die Landeshauptstadt Schwerin, erläutert Herr Brill.

Herr Riedel macht den Verfahrensvorschlag alle genannten Punkte in einen Prüfantrag umzuwandeln. Der Punkt 9 sollte seines Erachtens gestrichen werden.

Herr Nimke findet es wichtig, sich den Themen anzunehmen, gibt jedoch auch zu bedenken, dass es schwierig sei, den Jugendlichen einen festen Platz zuzuweisen. Als Alternative äußert Herr Brill den Vorschlag 2 – 3 feste Plätze zu benennen, sodass den Jugendlichen ein Wechseln möglich sei.

Herr Friedriszik macht deutlich, dass z.B. Bürgerbeschwerden individuell geprüft werden müssten. Die Jugendlichen direkt wegzuschicken sei nicht das richtige Signal in Richtung der Schweriner Jugend.

Frau Pfeifer spricht sich für einen direkten Dialog aller Beteiligten aus. So sollten Jugendliche in die einzelnen Prozesse eingebunden werden, um die Veränderungen mitgestalten zu können. Bei Punkt 9 sieht die Vorsitzende einen Austausch außerhalb der Situation für hilfreich, um zu sensibilisieren, wie sich Polizei und Jugendliche gegenseitig wahrnehmen. Herr Nimke gibt den Hinweis, die zuständigen Polizeibeamten direkt zu kontaktieren.

Herr Baruschke beantragt Rederecht für Herrn Pascheuler, Mitglied des Kinder- und Jugendrates und Frau Schubert, Mitarbeiterin des Paulskirchenkellers und Straßensozialarbeiterin. Frau Pfeifer gibt dies zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

Frau Schubert berichtet, dass ein Austausch mit Polizeibeamten aktuell organisiert wird. Dieser offene Diskurs sei für den Januar bzw. Februar geplant. Herr Pascheuler weist auf die wahrgenommene Dringlichkeit dieser Thematik hin und spricht sich dafür aus, den Punkt 9 des Antrages beizubehalten.

Frau Federau fragt nach einer favorisierten Lösung bzgl. zugewiesener Flächen für Jugendliche. Herr Pascheuler teilt mit, dass eine zentrale Anlaufstelle gewünscht sei. Frau Schubert ergänzt, dass es jedoch nicht möglich sei, für alle Schweriner Jugendlichen zu antworten, da diese individuelle Ansprüche haben.

Herr Brill bedankt sich für den konstruktiven Austausch und sichert eine Überarbeitung der Punkte zur kommenden Sitzung zu. Der Tagesordnungspunkt wird somit geschoben.

Beschluss:

Wiedervorlage.

**zu 5.2 Bau eines Studentenwohnheimes in Schwerin auf den Weg bringen
Vorlage: 00639/2022**

Bemerkungen:

Herr Riedel und Herr Brill führen in die Beschlussvorlage ein und beantworten im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Alff hinterfragt kritisch, ob die Zuständigkeit der Studentenwerke geprüft wurde, in deren Zuständigkeitsbereich lt. Studentenwerksgesetz Studentenwohnheime fallen. Er sieht bei einer Ausschreibung und damit verbundenen Betrieb eines privaten Trägers die Studierenden mit erhöhten Kosten konfrontiert. Frau Franke nimmt dies zur kommenden Sitzung mit.

Herr Schmidtke berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften, dass die Verwaltung mit der WGS in Kontakt tritt, um ein mögliches Konzept zu erstellen und dessen mögliche Umsetzung zu prüfen.

Frau Pfeifer wünscht die Entscheidung des Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg abzuwarten.

Herr Alff gibt zu bedenken, dass es bereits ein Angebot des Unternehmens Comtact zur Unterbringung von Schülern und Studenten gebe. Eine mögliche Auslastung sei zu prüfen.

Herr Brill beantragt, den Tagesordnungspunkt zu schieben.

Beschluss:

Wiedervorlage.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Keine weiteren Themen.

gez. Mandy Pfeifer

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

Protokollführer/in